

## **Bahnindustrie begrüßt Startschuss für ersten digitalen Rangierbahnhof. Jetzt Momentum für Modernisierung des Schienengüterverkehrs nutzen.**

*Berlin, 07. Juni 2021* – Der Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e.V. begrüßt den Startschuss für den ersten digitalen Rangierbahnhof in München-Nord. „Effizienter Rangierbetrieb ist ein Hidden Champion der sauberen Logistik der Zukunft. Nur wenn der klimafreundliche Schienengüterverkehr noch flexibler und schneller wird, kann sein Anteil massiv steigen – und nur so kann die EU ihre Klimaziele erreichen. Die Bahnindustrie liefert Technologien für den digitalen Rangierbetrieb, etwa Künstliche Intelligenz (KI), Sensorik und die Digitale Automatische Kupplung (DAK). Dieses Testfeld wird enorme Strahlkraft haben“, sagte VDB-Hauptgeschäftsführer Dr. Ben Möbius.

Mit Recht setze sich die EU das Ziel, den Schienenanteil am europäischen Güterverkehr bis 2030 auf 30 Prozent zu erhöhen. Doch um seiner Rolle für Clean Mobility gerecht zu werden, müsse der Schienengüterverkehr noch attraktiver werden. „Die Digitalisierung der Schienenlogistik schafft disruptiv mehr Kapazität, erhöht die Prozesseffizienz, verbessert den Einzelwagenverkehr und vernetzt verschiedene Verkehrsträger in einer nahtlosen Lieferkette intelligent miteinander - und das über europäische Grenzen hinweg“, betonte Möbius. Schlüsseltechnologie für die nächste Generation der Bahnlogistik sei die DAK. Im Zusammenspiel mit dem digitalen Leit- und Sicherungssystem ETCS steigere die DAK enorm die Zuverlässigkeit und Flexibilität des Schienengüterverkehrs und verkürze Standzeiten in der Instandhaltung, wodurch sich die Zahl verfügbarer Güterwagen erhöhe. Besonders in automatisierten Rangierbahnhöfen, wie dem in München-Nord, könne die DAK ihr volles Potential entfalten und zudem die Arbeitssicherheit im Rangierbetrieb deutlich erhöhen.

Am Montag eröffnen Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und DB Cargo Vorstandsvorsitzende Dr. Sigrid Nikutta das Testfeld für den ersten digitalen Rangierbahnhof. Dieses Momentum für die Modernisierung der Schienenlogistik müsse nun gehalten werden, so Möbius. So müssten für eine erfolgreiche Migration der DAK rund 450.000 Güterwagen und 17.000 Lokomotiven in Europa umgerüstet werden. „Diese Grundlageninvestition in die intelligente Logistik der Zukunft müssen ab 2022 eine Priorität europäischer Finanzplanung sein“, sagte Möbius. Weiterhin müsse der Runde Tisch Schienengüterverkehr im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur seine essentielle Arbeit weiterführen. Das Gremium hat schon 2020 ein Bundesprogramm „Zukunft Schienengüterverkehr“ verabschiedet, zu dessen Maßnahmen auch der Pilot München-Nord zählt.

**Pressemitteilung**

Nr. 5/2021

07. Juni 2021

**Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB)**

Der VDB vertritt die Interessen von über 210 Unternehmen, von weltweit führenden Systemhäusern ebenso wie von spezialisierten mittelständischen "hidden champions". Die Mitglieder des VDB entwickeln und fertigen Systeme und Komponenten für Schienenfahrzeuge und Infrastruktur mit 53.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern allein in Deutschland. Innovative Technologien "Made in Germany" sorgen weltweit für exzellente Bahnsysteme, klimaschonende Mobilität und digitale Innovationen.

**Kontakt:****Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB)**

Pauline Maître  
Pressesprecherin | Leiterin Kommunikation  
Universitätsstraße 2  
10117 Berlin

Tel.: +49 30 20 62 89-60  
Fax: +49 30 20 62 89-50  
[maître@bahnindustrie.info](mailto:maître@bahnindustrie.info)  
[www.bahnindustrie.info](http://www.bahnindustrie.info)